Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen

Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de

l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale

ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 47 (1949)

Heft: 8

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Shweiz. Hebammenverein

Krankenkasse

Rrankmeldungen

Frl. Florineth, Fetan Frau Jahn, Azmoos Frl. Gugger, Jus Frau Kölla, Jürich Wine Morier, Château-d'Dex (Vaud) Frau han Arr Barnoch Frau von Arr, Dornach Fran Wismer, Hüttwisen Fran Jäger, Arosa Fran Würsch, Emmetten Frau Hämisegger, Zürich Frau Rennhard, Gippingen Frau B. Schindler, Neuewelt Frau Begmann, Winterthur Mme Henchoz, Rossinières (Baud) Frau Wathis, Buch-Hittvilen Frau Stern, Mühleberg Fran Schmidt Machtel (Mallis) Frau Schmidt, Bratsch (Wallis) Frau Troxler, Surfee Frl. Frauenfelder, Rüti Frau Eberle, Biel Frau Lehmann, Bandis bei Lüpelflüh · Frau Schefer, Speicher Frau Heinzer, Rotfreuz Mme Thentoren, Montet (Baud) Frau Hohl, Zürich Frau Keller, Zernez Frau Landold, Derlingen grau Leibacher, Semmishofen Frau Leibacher, Hondiswil Sig. Calanca, Claro (Ticino) Frl. Denzer, Seftigen Schw. Faesch, Basel

Mme Centlivres, Morges (Baud) Mme Phthon, Buisternens-en-Ogoz Mme Kaiser, Estavaher (Frb.) Frau Wölfle, Stein a. Rh. Mme Modoux, Orsonnens (Frb.) Frau Tresch, Amsteg

Angemeldete Wöchnerinnen

Frau Jenzer-Hofer, Büthberg (Bern) Mme Badan-Nicollerat, Bez (Baud) Mme Maillefer-Golah, Ballaigues (Baud)

> Für die Krankenkassekommission: Frau Ida Sigel, Kassierin, Rebenstraße 31, Arbon, Tel. 4 62 10.

■ IN MEMORIAM •

+ Frau Glifabeth Scherrer

Schon wieder standen wir Glarner Sebammen am offenen Grabe einer Kollegin. Frau Elijabeth Scherrer in Niederurnen wurde in ihrem 60. Altersjahr von einer schweren, heimstückischen Krankheit dahingerafft. Dreihig Jahre lang hat sie den Heinen Berdienst froh, da sie ja schon früh Witwe wurde. Sicher sind ihr viele Frauen über das Grab hinaus dankbar, denen sie in ihren bangsten Stunden beisgestanden ist. Sie hat nun ausgekämpst den schweren Kamps des Lebens und des Berufes. Ihre Seele ruhe im Frieden.

Vereinsnachrichten

Sektion Nargan. Unsere Sommerversamms lung findet statt am Donnerstag, den 18. Ausgust 1949, 14 Uhr, im Hotel Glodenhof, Aarau. Wir bemühen uns um einen interessanten Vortrag.

Sektion Bern. Unsere Juli-Versammlung war diesmal nur schwach besucht. Sicher weilen etliche Kolleginnen in den Ferien. Zu Beginn sprach Herr Plarrer Burri zu uns. Er führte aus, daß jede Menschwerdung ein göttliches Wunder sei; Leben schaffen ist göttliches Werk. Jeder Mensch ist ein Liebesgedanke Gottes, und so darf unsere Aufgabe, von dieser Seite her betrachtet, als Dienst Gottes ausgefaßt werden.

Es waren verschiedene Traktanden zu erledigen. Nachdem die Delegiertenversammlung noch einmal durchbesprochen war, wurde der von Fräulein Binggeli musterhaft versaßte Delegiertenbericht verlesen. Leider war es ihr nicht möglich, selbst anwesend zu sein.

Allen Mitgliedern diene zur Kenntnis, daß unser Aussstug geplant ist auf den 24. August und das Reiseziel der Chasseral. Kachstehend das Programm: Reisetag: 24. August (sonst der nächste schöne Tag). Absahrt in Bern, Schützenmatte: 8.00 Uhr.

Die Fahrt geht über Meifirch, Aarberg, Biel, Sonceboz, St. Jimmer, Chafferal, Lignières, Neuenstadt, Erlach, Nerzers, Bern. Fahrpreis: Fr. 9.60. Pidnick mitnehmen. Jede Teilnehmerin ist außerdem gebeten, einen Suppenteller und Löffel sowie eine Tasse mitzubringen.

Anmelbungen bitte bis 22. August an die Präsidentin, Frau Herren, Tulpenweg 30, Liebefeld-Bern. Telephon 50765.

Mit freundlichem Gruß

Der Borftand.

Die Bedeutung der Getreideschleime in der Säuglingsernährung



Jeden Schoppen frisch zubereiten!

Aus hygienischen Gründen sollte jeder Schleimschoppen aus frischgekochtem Schleim zubereitet werden, vor allem im Sommer, wo Wasserhaltige Nahrungsmittel leicht und rasch durch allerlei Bakterien und Pilze befallen werden. Aber auch während den übrigen Jahreszeiten sollte nur auf Vorrat gekocht werden, wenn Gewähr für einwandfreies Aufbewahren besteht.

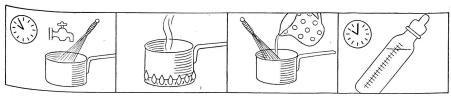
In dieser Hinsicht weisen die Galactina-Schleimextrakte große Vorteile auf. Ihre kurze Zubereitungszeit von nur fünf Minuten macht es zur Selbstverständlichkeit, jeden Schoppen frisch zuzubereiten. Vor allem jenen Müttern ist dies willkommen, die nicht zum voraus wissen, ob die Brustmahlzeit für ihr Kindlein ausreicht. Mit den Galactina-Trockenschleimen hat es die Mutter jederzeit

in der Hand, das Fehlende rasch nachzuholen; so bietet die Zwiemilchernährung heute keine Schwierigkeiten mehr.

Einfache Zubereitung, Zeit- und Brennstoffersparnis, stets gleiche Dosierung — das sind die Vorteile, die Galactina-Schleim bietet. Dabei ist er nicht teurer als der mühsam selbst gekochte Schleim. Eine Dose reicht je nach Alter des Säuglings für 30 bis 50 Schoppen und kostet nur Fr. 1.80.

Die ausführliche, interessante Broschüre über «Die Bedeutung der Getreideschleime in der Säuglingsernährung» gibt Ihnen weiteren Aufschluß über dieses wichtige Problem. Bitte verlangen Sie diese Broschüre bei uns!

Galactina & Biomalz AG. Belp



Anrühren . . .

aufkochen . . .

Milch zufügen . . .

in fünf Minuten fixfertig.

Galactina-Haferschleim – Gerstenschleim – Reisschleim – Hirseschleim – Galactina 2 mit Gemüse

Endlich wieder erhältlich:

Der bewährte Ratgeber für Mütter, Hebammen u. Pflegerinnen. III. Auflage

Dr. med. Paula SCHULTZ-BASCHO

Mutter und Kind Des Kindes Pflege und Ernährung

63 Abbildungen, 4 Tabellen, 1 Tagebuch. Umfang 280 Seiten, Ganzleinen Fr. 12.80

In Buchhandlungen oder direkt vom

GBS-VERLAG, Schwarzenburg

Sektion Glarus. Unjere Delegierte, Frau Haufer, Präfidentin, in Näfels, dankt im Namen aller der Sektion Bern für den freundlichen Empfang.

Unsere nächste Zusammenkunft wollen wir mit einem Herbstausflug verbinden. Ausslugsziel: Kerenzerberg. Wir bitten jetzt schon um vollzähliges Erscheinen.

Im Namen der Seftion Glarus: E. Sefti.

Sektion Solothurn. Bei strahsendem Sonnensichein trasen sich die Delegierten in Bern. Der Borstand der Sektion Solothurn dankt den Berner Kolleginnen, besonders der Präsidentin, Frau Herren, für die zwei schönen Tage. Ebenfalls danken wir allen Firmen, die durch großzügige Schenkungen die Schweizer Hebantmen bedachten.

Unsere nächste Bersammlung findet Diensstag, den 23. August, 15 Uhr, im Gasthof zum Löwen in Olten statt. Ein ärztlicher Bortrag

ift uns zugesichert. Bitte erscheint doch alle. Die meisten Gemeinden haben die Geburtstage nach unseren Wünschen erhöht; da dürsen wir schon einen Nachmittag frei machen.

Mit freundlichen Grüßen

Die Aftuarin: Cl. Moll.

Sektion Zürich. Im August findet keine Bersjammlung statt. Nächste Zusammenkunft im September.

Mit freundlichem Gruß Für den Vorstand: Frene Krämer.

Vermischtes

Tritt das Beriberiherz auch in nichttropischen Gegenden auf?

In der Kinderklinit der «Tulane University School of Medicine» in Baton Rouge, Louissiana (USL), konnte ein Kind beobachtet werden, dei dem eine 18 Stunden nach der Geburt gemachte Köntgenaufnahme eine sehr ausgedehnte Serzerweiterung zeigte. Seine Anfälle zur Blausucht dermehrten sich und ließen sich schließlich sogar durch anregende, wiederbelebende Mittel überhaupt nicht mehr unter Kontrolle bringen. Dreißig Stunden nach der Geburt beugte das Kind den Kopf zurück, machte krampfartige Bewegungen und die äußeren Glieder wurden start. In der Annahme, die Herzerweiterung könnte eventuell durch Vitamin B1-Mangel erzeugt sein (Beriberiberz!), machte man 42 Stunden nach der Geburt eine subcutane Einsprigung von 50 mg Vitamin B1. Vier Stunden nach der Einspritzung hörzten die Krämpfe auf, acht Stunden später wurde die Inspiktion wiederholt und nach zwölfstunden war das Aussehen des Kindes gebesert. Die Farbe wurde normal, Anfälle zur Blausucht traten nicht mehr auf und das Kind

Auch Sie haben Gelegenheit

bei Unpäßlichkeiten an kritischen Tagen die gute Wirkung von MELABON selbst kennenzulernen. Lassen Sie ganz einsach ein MELABON in Wasser etwas erweichen, nehmen Sie es ein und trinken Sie tüchtig Wasser nach. Ruhen Sie barauf wenige Minuten! Nun sösen sich bei Gefäßkrämpse, die Seib- und Nückenschmerzen lassen nach und die oft so heftigen Kopfschmerzen klingen ad. Ihr Allgemeinzustand ist befriedigender, Sie fühlen sich befreit und könen Thre Arbeit wieder aufnehmen! Kolos ko

begann jogar die Nahrung aus der Flasche zu nehmen (vorher mußte wegen der Verweige rung der Nahrung Glucoselösung subcutan ein-gespritzt werden). Bitamin B1 wurde nun wei-ter gegeben. (Die Mengen und Zeitpunkte sind nor Zeitschrift "Die Bitamine", wissenschaft licher Dienst Noche, welcher wir diese Angaben entnehmen angegehen Der Nach less Toog nach entnehmen, angegeben. Der Ref.) Elf Tage nach Beginn der Bitamin Bi-Behandlung war der Serzumfang erheblich zurückgegangen, 45 Tage nach Beginn der B1-Behandlung zeigte es normale Kröbe Mie auften bliefe Weiferibers male Größe. Wie entstand dieses Beriberihers des Kindes? 1945 äußerte der amerikanische Badiater J. Warkany die Unsicht, daß bei Mangel an lebenswichtigen Nahrungsbestand teilen das Kind mehr leidet als die Mutter. Neugeborene mit Herzerweiterung, welche feine Klappenfehler oder sonstige angeborene Schaden zeigen, follten deshalb fofort große Dofen Aneurin (Bitamin B1) gegeben werden. Die Mutter des behandelten Kindes zeigte im 6. bis 9. Monat der Schwangerschaft leichtes Gesühl von Ameisentribbeln und Einschlafen der Sände und Füße, litt also sehr wahrscheinlich an Aneurinmangel, der sich auf das Kind ungun ftig ausgewirkt hat.



Was Sie für Ihre Praxis

für Wöchnerin und Säugling Kranken- und Gesundheitspflege

benötigen, sinden Sie bei uns in bester Qualität zu den üblichen Vorzugspreisen.

Bitte verlangen Sie auch unsere Maßkarten für Leibbinden und Gummistrümpfe, die Ihnen das Aufgeben von Bestellungen oder das Anfordern von Auswahlsendungen erleichtern.

Als Fachmann beratet Sie



St. Gallen Zürich Basel Davos St. Moritz

Magenkrankheiten

Bald jeder Patient ist heute magenkrank. Warum sind wohl die Magenkrankheiten so verbreitet? Auf dem Lande sast noch mehr als in der Stadt? It es die Ledensweise des heutigen Menschen, die seinem Magen und dessen Auflich ist Erwa einseitige Ernährung, zu wenig Abwechslung im Küchenzettel, weil nan sich nicht mehr Zeit nimmt zum Zusbereiten von Speisen? Hört man nicht oft von Frauen sagen: "Für mich gibt es heute nur eine kurze Küche", der Mann kommt nicht heim."

Phychische Erregungen spielen eine große Rolle für die Magennerven und die von ihnen innevierten Muskeln und Drüsen. Sitzende Arbeitsweise, Berufskrankheiten oder schädliche Einslüsse von Giften wie 3. B. Blei. Auch den Alfohie und Nikotinmisbrauch muß man für viele Magenseiden verantwortlich machen. Seises und 3u rasches Essen, schlechtes Kauen könsnen den gesundesten Magen ruinieren.

Die häufigsten Leiden stammen aber von Berdauungsstörungen und übermäßiger Salzsäureabsonderung im Magen. An subjektiven Beschwerden treten meist auf: Appetitspigseit, Ausstehen, Soudennen, Druck und Völlegesühl in der Magengegend, Schwerzen im Magen, "Mgeschlagenheit". Doch ist mit derlei Klagen nicht innmer viel anzusangen, um eine genaue

Diagnose zu stellen. Nur eine erakte Unterssuchung auf Grund einer genauen Krankensgeschichte kann und darf den gewissenhaften Urzt veranlassen, seine Diagnose zu stellen.

Nicht selten sind Verdauungsstörungen die Folge anderer Erkrankungen, z. B. von Insektionskrankheiten (Lungenschwindsucht, Herzund Nierenleiden, Gicht, Zuckerkrankheit). Da gilt es natürlich in erster Linie das Grundübel zu beheben.

Biese machen den Fehler, daß sie ihrem Masgen zwiel zumuten, zwiel und zur Unzeit essen zwiel zumuten, zwiel und zur Unzeit essen und trinken und damit die Sekretion stören. Hunger und Durst sind die besten Anzeichen, wann wir unserem Magen eine Arbeit zumuten dürsen. Aber wann haben wir Kunzer und Durst? Das wissen wir set sich kielbeit nicht, d. h. so lange warten wir seken. Wir setzen unseben an den Tisch und fragen unsern Magen nicht, ob auch auf seiner Uhr Zeit ist. Junge und gesunde Leute sollten zwischen den Hauptsmahlzeiten wenig oder gar nichts, alte und schwächliche dagegen östers und dassit wenig auf einmal essen. Auch Kinder sollen strike an ihre Zeit gehalten werden, essen und trinken sie doch oft aus Langeweise. Zu besorgte Eskern meinen, es gehe nur um das Gewicht ihres Kindes. Wder nicht das schwerse Kind ist das gesündeste, sondern das richtig ernährte, auch wenn es an Geswicht dem andern nachsteht.

Birklicher Appetit, nicht eingebildeter, ist ein wichtiges Zeichen von guter Gesundheit, wäh-

rend Appetitlosigkeit eine krankhafte Störung verrät. Man darf aber trohdem einem Kranken nicht das Essen aufzwingen, denn die meisten Krankheiten erfordern eine besondere Kost und auch eine eingeschränkte Kahrungsaufnahme. Von den Wagenkrankheiten sind es vor allem die Magenentzündung und das Carzinom (Krebs), die den Appetit stark beeinträchtigen, während das Wagengeschwür und die Magensübersauerung dem Kranken oft einen guten Appetit erhalten. Ausnahmen kommen natürslich vor.

Beighunger, frankhafter Appetit, perverse Geschmacksgelüste kommen bei Störungen des Nervensystems vor, mitunter auch während der Schwangerichaft.

Die Magenfrage ist eine der wichtigsten im Leben. Zu spät oft denkt der Mensch, daß er auf dieses Organ zu wenig Kücksicht nahm. Darum Maßgalten und seder Versuchung widerstehen, wenn man sich einen gesunden Magen erhalten und von den lästigen Magenleiden verschont bleiben will.

Ueber die Rerben

Die Nerven durchziehen den menschlichen Körper ähnlich so, wie die Drähte der elektrisschen Leitung eine Ortschaft durchziehen. Sie sind im ganzen Körper zu sinden, aber ungleich verteilt. Die Nervensaser ist das bestkonstruierte Kabel der Welttechnik. In der Mitte lausen die



SCHWEIZERHAUS Spezialprodukte für Säuglings- u. Kinderpflege Schweizerhaus KINDER OEL SCHWEI

zuverlässige Heil- und Vorbeugungsmittel für die Pflege des Säuglings und des Kleinkindes. Tausendfach erprobt u. bewährt.

Gratismuster durch:

Kosmetische Fabrik Schweizerhaus Dr. Gubser-Knoch, Glarus



Zufolge Demission der bisherigen Stelleninhaberin suchen wir auf den 1. Januar 1950

Gemeinde-Hebamme

Anmeldungen sind bis 30. August 1949 an die Gemeindeverwaltung Arosa zu richten, wo auch weitere Auskünfte erteilt werden.

5055

Leitungsdrähte, die man Fibrillen heißt. Jede Fibrille ist in eine Jsoliermasse eingebettet und eine ganze Unzahl Fibrillen zu einem Bündel zusammengeschlossen. Dieses Bündel steckt in einer drahtgeslechtartigen Wasse, die aus konisch zugespitzten und kunstwoll ineinander geschacktelten Trichtern besteht. Man vermag dies aber nur unter dem Mikrossop wahrzunehmen, nicht von bloßem Auge. Dieses "Drahtgesseht" ist mit einem butterartigen Fsoliersett ausgessüllt, welches den Namen Wyesen reige decht" ihrteinen butterartigen Fsoliersett ausgessüllt, welches den Namen Wyesen reige der die des aber keine tote Füllmasse — wie überhaupt alles am menschlichen Organismus einem Zwese dient —, sondern dieses Wyesen ist an der Arbeit des Nervenkabels sehr beteiligt; denn es seiweißarten und Phosphorfetten zusammen. In den Sochspannungsseitungen draußen im Freien wird als Fsoliermaterial Del verwendet. Die lebendige Natur benützt biesen technischen Kunstgriff schon viel tausen Jahre länger, indem sie für die Fsolierung der Nervenkabel in den höheren Geschöpfen das Nervensett Wyesen schaft.

Aus obigem ergibt sich, daß unsere Nerven Fett, Eiweiß und Phosphor benötigen. Unter den phosphorhaltigen Fetten ist das bekannsteste das Lezithin, das überall dort in der Tiers und Pflanzenwelt zu finden ist, wo hochwertige Lebensleiftungen vollbracht werden muffen. In der Nahrung finden wir Lezithin im Sühnerei, in Milch, Butter und Rafe. Als Nervenfutter ist das Lezithin in vielen Nährpräparaten enthalten. Um Morgen, wenn der Mensch erwacht. find seine Nervenzellen, ähnlich wie die Kohlenlotomotive in der Stunde der Abfahrt, geladen mit neuer Nervenkraft, welche man Tigrvid heißt. Damit arbeitet nun der Mensch während bes Tages. Jeder Bedanke, jede Bewegung, jede Erregung, jeder Sinneseindrud, alles, mas er tut und leiftet, nimmt eine Spur der Rerbenkohle aus seinem Gehirn weg, und am Abend fühlt sich der tätig gewesene Wensch, der geistig tätige fast noch mehr als der förperlich tätige, ausgepumpt und erschöpft. Seine Nerven haben ihr Tigroid verbraucht, es muß neues her.

Die Nacht, während welcher der Mensch tief und ruhig schlasen kann, ist nun der Moment, wo aus dem Blut wieder die Nährstoffe in die Nervenzellen steigen und diese dann wieder die Nervenkraft, das Tigroid, zusammensehen.

Die Nervenzellen, besonders die Gehirnzellen, werden während des ganzen Lebens nie mehr neu gebildet. Sie tun ihren Dienst Jahrs, Jahrzehnte. Jeden Worgen, nach dem Erwachen, surrt der neuausgepumpte Wotor wieder los und arbeitet wieder. Da gibt es keinen Achsendruch, keinen Kabelriß, keinen Verschleiß. Aber schon im Alter von zehn Jahren beginnt der Alterungsprozeß, indem sich der Zirbel, der erste Teil des Nervenspstems, verdraucht. Gegen das dreißigste Lebensjahr läßt die Reaktionsfähigkeit des Wenschen schon ganz merklich nach.



Vitamin_*Raidol*

enthält Calcium-Phospate und in reicher Dosierung Vitamin Bi + D, die zu normalem Wachstum, normaler Funktion des Nervensystems und normaler Kalkablagerung in Knochen und Zähnen notwendig sind. Es entspricht den neuen Erkenntnissen der Ernährungswissenschaft.

Paidol

die seit 60 Jahren bewährte Kindernahrung

Die Wände der ernährenden Adern verdicken fich, das Aderrohr wird enger, die Blutversor= gung schlechter. Im Innern der Zellen sams melt sich Zellschutt. Die Kernhülle wird wie ein Ballon, der sein Gas verliert, faltig. Mit den Jahren schreitet die Degeneration immer weiganze Kellere de Schener fcrumpft die ganze Zelle und mit achtzig ist sie Gerümpel. Sie ist seer, wie eine alte Tasche, und wie die seine Konstruktion geschwunden ist, so schwinden auch die Leistungen des Menschen. Er kann nicht mehr und muß vom Schauplat seiner Tätigkeit abtreten. — Der Schlaf ist das beste und wirksamste Mittel, seine Nerven leistungsfähig zu erhalten; denn im Schlaf wird wieder Tigroid gebildet. Wer vernünftig lebt, forgt für genügenden Schlaf. Nicht jeder Mensch muß gleich lang schlafen. Wer aber schlecht oder nicht genug geschlafen hat, fühlt sich am Morgen abgespannt, weil seine Nervenstränge nicht mit Tigroid geladen sind. Bei häufiger Wieders holung ungenügenden Schlases verbraucht sich der Körper rascher, altert früher. Dauert die Schlaflosigkeit an, nimmt die Ueberreizung der Nerven weiter zu, so führt dies zu dauernder Nervenerkrankung, die den Menschen unter Umständen vorzeitig arbeitsunfähig machen kann. (Mus "Die Gefundheit") Dr. Bf.

Der Rampferbaum

Der Kampserbaum gehört zu ben immergrünen Lorbeergewächsen und ist besonders in den Küstengebieten Ostasiens, vor allem in Japan, beheimatet. Hier bildete er einst große Waldungen, die unter staatlichem Schutz standen. Sogar jeder einzelne Baum in den Familiengärten mußte gemeldet werden; auch ihm dursten feine Zweige abgenommen werden, ohne polizeisiche Erlaubnis. Außer in Japan jelbst wird er noch in Formosa gezogen. In Guropa ist er vereinzelt an der Riviera und in der Provence angesiedelt worden. As Zierpslanze sindet man ihn auch etwa in Gewächsbäusern bei uns. Leußerlich gleicht der Baum der Linde. Er behält seine alten, buntgesärbten Blätter dis die jungen aus den Knospen spriegen. Er bietet in der merkwürdigen Farbern mischung einen prächtigen Anblick.

Der Kampser kommt in allen Teilen der Pflanze vor. Dadurch schützt er sich gegen jegsliche Schädlinge. Einzig die Raupe eines präcktigen Kalters nährt sich von seinen Blättern. Dundert- dis zweihundertjährige Stämme enthalten am meisten Kampserstoff. Er sindet ja nicht nur Verwendung bei der Hauffrau, die mit ihm Pelzwerf und Wollstüde gegen die lästigen Wotten schüßen will, sondern ebenfalls bei Rheumatikern und Gichtleidenden als schmerzstillendes Wittel. Zudem wird er in der Technik zur Hertsellung von Feuerwerkskörpern und zur Imitation von Elsenbein benützt: Billardstugeln, Stockgriffe und Wesserschalen werden davon hergestellt.

Wegen seiner Dauerhaftigkeit wird das Hold des Kampserbaumes auch zu allerlei Möbeln und Schnitzereien verarbeitet. In früheren Zeiten bildete es das unentbehrliche Material sürden japanischen Schiffsbau. Der Bedarf an Kampserholz schien sogar so groß gewesen zu sein, daß es das Opser des Kaubbaues wurde. Jedenfalls mußte Japan seine Stellung als Hauptlieserant des Kampsers an China abtreten. Um die verbliebenen Baumbestände nicht weiter dezimieren zu müssen, gewinnt man neuerdings den Kampser als "Allerweltsmittel" aus den Blättern des Baumes.

Hür die Hausfrau, die den Kampfer als Mottenschutz- und Desinsettionsmittel benützt, sei noch erwähnt, daß er seit einiger Zeit synthetisch hergestellt wird. Künstlicher Kampfer unterscheidet sich vom echten dadurch, daß er nach verhältnismäßig kurzer Zeit zerfällt, während die echte Kampferkugel ihre gläserne Härte beibehält und nur an Größe versiert. Der Wert des natürlichen Kampfers ist für jeden Zweckhöher als derjenige des künstlichen Produktes.

Real=Prek





Mitteilungsdienst des Schweiz. Frauensekretariates

Geschäftsstelle des Bundes schweiz. Frauenvereine Merkurstraße 45, Zürich 7/32

Die Mitarbeit der Frau in den kantonalen Kommissionen der Kantone Ballis, Luzern und Tessin

Die Generalversammlung des schweizerischen Berbandes für Frauenstimmrecht fand im Mai in Sitten statt. Es weht ein frischer Wind in Sitten statt. Es weht ein frischer Wind in der jungen Walliser Sektion und die Delegierten aus den andern Kantonen, die bekanntlich in den vergangenen Jahren wiederholt Riederlagen erstitten haben, sind mit neuem Mut heimsekehrt. Die Bevölkerung schent für die Frauenstimmrechtsfrage aufgeschlossen und die Regierung von Sitten hat sich durch sechs Abgeordnete an dieser ersolgreichen Tagung vertreten lassen. Die Behörden sind der Mitarbeit der Frau im öffentlichen Leben des Kantons überhaupt wohlgesinnt. Wir benützen die Gelegenbeit, um einmal abzuklären, wie weit die effektive Mitarbeit der Frau in den Kommissionen und andern offiziellen Organen des Kantons Wallis die heute sortgeschritten ist.

Betrachten wir zuerst die Schulkommissionen. Unter den sechs Mitgliedern des Erziehungsrates besindet sich keine Frau; hingegen sitzt

eine Frau in der sechsgliedrigen Primarschulfommiffion und eine Frau in der aus neun Mitgliedern bestehenden Lehrlingskommission. Kürzsich wurde in die Filmzensurkommission eine Frau gewählt. In den wenigsten Kan-tonen sinden wir weibliche Mitglieder in kulturellen Kommissionen und auch im Wallis fehlen die Frauen in den Kommiffionen für historische Bauten und für die Kantonsbibliothek. Sicherlich wären im Kanton Wallis verschiedene Frauen befähigt, sich mit solchen Fragen zu befassen. Besonders erstaunt das vollständige Fehlen von Frauen in den Fürsorgefommissionen, wie z. B. Hilfe für das Alter, Fürsorge für bedürftige Witwen und Waifen, für ältere Arbeitslofe, für notleidende Landwirte. Man frägt sich, aus welchen Gründen bisher wohl die Mitarbeit der Frau in den Fürsorgekommissionen unterblieb? Ist es falsche Bescheidenheit? Oder desinteressiert sie sich an den öffentlichen Aufgaben in der falschen Annahme, diese seien ihr nicht zugänglich?

Was die Hygienekommission anbetrifft, gehören der Gesundheitskommission und der Kommission der Krankenanstalt Masévoz keine Frauen an, hingegen zählt die Aussichtskommistion des Walliser Bolkssandroriums zwei Frauen auf insgesamt neun Mitglieder. Auf dem Gebiet der Sozialversicherungen ist die Kommission der Lehrerpensionskasse zu erwähnen, in welcher eines von neun Mitgliedern eine Frau ist. In ofsiziellen Aemtern sind die Frauen nicht vertreten. Das Einigungsamt übt die Funktionen des gewerblichen Schiedsgerichetes aus. Im Unterschied zum Kanton Waadt hat die Frau keinen Zutritt zum Richteramt. Die Jugendgerichtsbarkeit wird durch die Instruktionsrichter der Bezirke ausgeübt.

Diese Zusammenstellung gibt uns einen Einblick in den großen Aufgabenkreis, der auf die Walliserinnen wartet; ohne Zweisel verzichten sie gerne auf die Mitarbeit in der WeinsDegustationskommission, den Kennern diese Ausgabe überlassend. Aber es wäre falsch, wenn sie sich von den Gebieten des Unterrichts, der Fürsorge, der Hygiene und der Rechtsprechung sernhalten wollten.

Kanton Luzern. — Bevor wir über den Gotthard steigen, um die Verhältnisse im Tessinzu betrachten, wollen wir einen Blick auf die Attivität der Frauen im Kanton Luzern wersen. Luzern ist einer der Kantone, der die Frauen gerne zur Mitarbeit beizieht. Wenm wir, wie stets nur die Gebiete berücksichtigen, welche für die Frau von besonderem Interesse sind, exhalten wir die verhältnismäßig hohe Zahl von 122 Frauen, d. h. rund 20 Prozent von total 636 Mitgliedern kantonaler Kommissionen. Zwar möchte man auf manchen Gebieten eine noch intensivere Mitarbeit wünschen. Es wirken z. B. in den Schulbehörden auf 43



Raten Sie der jungen Mutter, die Ihnen ihr Vertrauen schenkt, nur die sicherste Ernährungsweise an. Die Guigoz-Milch «lebt», denn sie kommt von den besten Alpen des Greyerzerlandes. Sie enthält sämtliche für das normale Gedeihen des Säuglings notwendige Bestandteile, und ist ungefähr dreimal besser verdaulich als gewöhnliche Kuhmilch. Sie müssen schon vom Beginn der künstlichen Ernährung an von ihr Gebrauch machen.

Guigoz-Milch GREYERZER MILCH IN PULVERFORM

Unsere Broschüren «Ratschläge an junge Mütter» und «Fröhliches Leben» werden auf Verlangen zugesandt

Mitglieder nur zwei Frauen mit. Allerdings ift darauf hinzuweisen, daß die Kindergartenstommissionen hier nicht einbezogen sind; sie fals len ihres kommunalen Charafters wegen außer Betracht. Die Berufsbildungskommiffionen zählen 20 Frauen auf insgesamt 134 Mitglies der; diese verteilen sich auf neun Kommissionen; da deren 19 bestehen, bedeutet das, daß in zehn Kommissionen noch keine Frauen mitwirken. Interessanterweise befinden sich darunter die Aussichtstemmissionen der landwirtschaftlichen Schulen Surfee und Willisau. Wir fonnen nicht beurteilen, welche Bedeutung diefen Schulen für die Berufsbildung der jungen Bäuerinnen zukommt, doch scheint diese Tatsache bemerkenswert. In den Jugendschutzkommissionen kön-nen die Frauen mit 64 Vertreterinnen auf 183 Mitglieder einen wertvollen Einfluß ausüben; unter ihnen befindet sich sogar eine Bizepräsdentin. In der Film-Kontroll- und Prüfungs-kommission ist eines von neun Mitgliedern eine Frau. Auch von den sechs kulturellen Kommissionen besitzt nur eine, die Kommission des Kantonalen Schulmuseums, eine Frauenvertretuna

Entgegen allen Erwartungen sind in den Fürsorgekommissionen verhältnismäßig weniger weibliche Mitglieder als in den Berufsbildungskommissionen, d. h. zehn Frauen oder 7 Prozent auf ein Total von 127 Mitgliedern. Gewiß haben diese Kommissionen manchmal eher technischen Charakter, doch wäre in den Aufsichtskommissionen der verschiedenen Institutionen für Kranke, Blinde oder Kinder die Mitwirkung von Frauen sehr wünschensbert. In den Hygienekommissionen, sechs an der Zahl, sinden wir auf 50 Mitglieder elf Frauen. Die kantonale Tuderkulosekommission z. B. besteht aus drei weiblichen und drei männlichen Mitgliedern. In der Aussichtskommission des Kantonssipitals sind zwei Frauen auf 21 Mitglieder, von die und deren Kantonen felten der Sall ist

was in andern Kantonen selten der Fall ift.
Die Rekurskommission für die Uebergangsordnung gemäß Bundesratsbeschluß über die prodisorische Ausrichtung den Alters- und Sinterlassenen-Kenten weist keine Frau auf. Endlich ist unter den sechs Strasvollzugskommissionen mit 34 Mitgliedern eine einzige, die Aufsichtskommission der Strasanstalt, welcher eine Frau angehört, was zweisellos eine alzu bescheichen Vertretung ist. Im kantonalen Jugendgericht amtet eine Frau als Bessitzerin



K 6920 B

neben vier Richtern, und in den sechs Amtsjugendgerichten arbeiten sechs Beisitzerinnen auf 24 Mitglieder. Bleibt noch die Jugendanwaltschaft, wo die Frauen gelegentlich als Beraterinnen zugezogen werden.

Bon der Mitarbeit am Gewerbegericht sind die Frauen nicht ausgeschlossen, doch wurden sie bisher noch nicht zugezogen. Dies wäre besonders im Hinblick auf den Hausdienst wünschensewert. Bon der Mitarbeit in kirchlichen Behörden ist die Luzernerin ausgeschlossen.

Der Kanton Luzern kann, obschon er noch keinen Jbealzustand erreicht hat, als einer der sortschrittlichsten der katholischen Kantone bezeichnet werden.

3. Kanton Tessin. — Bon 33 Kommissionen mit einem Total von 82 Mitgliedern weisen die folgenden acht Kommissionen insegesamt 14 Frauen:

In den Prüfungskommissionen für gewerbliche Frauenberuse von Bellinzona, Locarno und Biasca je eine Frau auf zwölf Männer. In der regionalen Schulsunkkommission eine Frau auf acht Mitglieder. Leider sind die Frauen in der Programmkommission von Monte-Ceneri auch nicht gut vertreten. Auf sechs Mitglieder kommt eine einzige Frau und dazu noch als Ersatymitglied. In der kantonalen Tuberkulosekommission eine Frau auf acht Mitglieder.

In der Kommission für Seimarbeit vier weibliche Mitglieder auf neun. Endlich in der Aussichtungsschule drei Frauen auf fünf Mitglieder. Das "starke Geschlecht" wollte sogar hier die Berantwortung nicht den Frauen allein überlassen!

Es ergibt sich somit, daß die Schulkommissionen, die kulturellen Kommissionen (ausgenommen der Radio), die Hygienekommissionen (ausgenommen die Tuberkulosekommission), die Sozialversicherungskommissionen im Tessin die ausschließliche Angelegenheit der Männer sind.

Ein Richter, unterstügt von einer Kommission, die sich aus einem Psychiater und einem Pädagogen zusammensetzt, übt die Funktionen des Jugendgerichtes aus. Muß sich ein Mädden vor Gericht verantworten, so wird eine Lebrerin beigezogen. Es wäre sicher wertvoll, auch bei der Beurteilung von Knaben die Meinung einer Frau, einer Mutter, anzuhören.

Im Einigungsamt, das gleichzeitig die Aufgaben des Gewerbegerichts zu erfüllen hat, find teine Frauen vertreten.

Im schönen Kanton Tessin lassen sich immer mehr Einwohner aus andern Kantonen nieder. Die Tessinerinnen können durch ihre Beteiligung am öffentlichen Leben helsen, den Tessin den Tessinern zu erhalten, indem sie zuseine gründliche Berufsausdildung der Jugend fördern und dieser helsen, ihre Kenntnisse in den Dienst des Kantons zu stellen, indem sie die Sozialgesetzgebung verbessern und das kulturelle Leben pflegen.

Ein Sprung über das Grab



Muster durch

Albert Meile AG.

Postfach 245
Zürich 24

nennt ein bekannter Frauenarzt die Geburt. — Sie als Geburtshelferin kennen am besten die Berechtigung dieses Wortes.

Helfen Sie der geschwächten Mutter, indem Sie ihr die Sorgen um das Kind nehmen.

Verabreichen Sie dem Säugling

Futo/e
Kindernahrung

Sein sichtliches Gedeihen, der Gesunde Schlaf und Wachstum wird Ihrem Wissen zur Ehre und der Mutter zur Freude gereichen.

K 6935 B



Der aufbauende, kräftigende

AURAS Schopper

..

enthält alle für das Wachstum notwendigen Näh stoffe in außerordentlich leicht verdaulicher Form und ist angenehm im Geschmack

Kochzeit höchstens eine Minute

In Apotheken, Drogerien und Lebensmittelgeschäften

Fabrikant: AURAS AG. CLARENS-MONTREUX

K 6852 B





Kinder-Artikel

sind währschaft und zweckmässig

Verlangen Sie unseren illustrierten Prospekl über Gazewindeln. Sparwindeln u. Windelsparer, Moltonunterlagen, Dreieckwindeln, Nabelbinden. Windelbö-li usw

INT. VERBANDSTOFF-FABRIK SCHAFFHAUSEN IN NEUHAUSEN

Lacto-Veguva Wander

die vollständige, aequilibrierte Anfangsnahrung für den künstlich ernährten Säugling.

Durch den Zusatz von Gemüse-Preßsäften wird auch der Bedarf an Mineralsalzen gedeckt.

Einfache Zubereitung.

Büchse à 400 g Fr. 4.93

VEGUMINE

WANDER

aus Spinat, Karotten, Tomaten, Bananen, Kartoffel- und Zerealienstärke sowie etwas Hefe zusammengesetzt, vermittelt, mit der vorgeschriebenen Menge Milch zubereitet, dem Säugling nach dem 3. Lebensmonat eine in jeder Hinsicht wohl ausgewogene, vollständige Mahlzeit.

VEGUMINE-Schoppen munden dem Säugling, werden tadellos vertragen und leiten unmerklich auf die gemischte Kost über.

Zwei Vegumine-Schoppen täglich sichern den Mineralstoffbedarf des kindlichen Organismus; ihre Zubereitung ist denkbar einfach.

Büchse à 250 a Fr. 3.09



WANDER

der Gemüseschoppen in Pulverform, hergestellt aus Spinat, Karotten und Tomaten erster Wahl, enthält keine groben Pflanzenelemente, die den empfindlichen Verdauungsapparat des Säuglings reizen könnten. VEGUVA darf vom 5. Lebensmonat an gegeben werden.

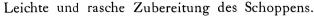
Büchse à 200 g Fr. 3.88

Dr. A. WANDER A.G., Bern



Milchsäurevollmilch in Pulverform

Verschafft dem Säugling, bei fehlender Muttermilch, normales und regelmässiges Wachstum.







AKTIENGESELLSCHAFT FÜR NESTLÉ PRODUKTE, VEVEY